Herr alt Lehrer Anselm Oberholzer, Rieden (St. G.)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 23

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Herr alt Lehrer Anselm Oberholzer, Rieden (St. G.).

Am Dienstag in der Bittwoche trug man im stillen Bergdörflein Rieden einen lieben alten Kollegen zur letzten Ruhe: Hrn. alt Lehrer Anselm Oberholzer, bürgerlich von Goldingen, geb. 8. Febr. 1845. 31 Jahre wirkte der Verewigte als Lehrer an der Gesamtschule Rieden mit vorbildlicher Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit, mit jener hl. Liebe und Begeisterung, welche in der tief religiösen Auffassung des Lehrerberufes wurzeln. Eine ganze Generation hat er herangezogen. Mit Liebe und Dankbarkeit gedenkt sie des verstorbenen Lehrers und Erziehers. Der Grundzug seines ganzen Wesens war Liebe und Wohlwollen. Mit wahrhaft rührender Liebe nahm er sich aller seiner Zöglinge an, auch nach dem Schulaustritt, besonders der Armen und Bedrängten unter ihnen. Selbst eine reine Kinderseele, waren und blieben die Kinder seine Lieblinge.

Der Verstorbene war auch ein warmer Freund und Beförderer der kathol. Presse, der politischen wie der pädagogischen und suchte ihr namentlich in der heranwachsenden Jugend Verbreitung und Einfluß zu schaffen. Eine Menge von Büchern und Zeitschriften kaufte und abonnierte er für diesen Zweck.

Eine unheilbare Nervenkrankheit entwand ihm verhältnismäßig früh das Schulszepter, auch den Dirigentenstab, denn er versah neben dem Schuldienste die Stelle des Organisten und Chorleiters und Vorbeters zur großen Erbauung der ganzen Gemeinde. Die Gemeinde wählte ihn in den Schul- und Kirchenrat. Dahin gehörte er. An der Schule hing er mit jeder Faser seines Herzens, bis zum letzten Atemzuge. Den Bau der neuen Kirche unterstützte er mit größern Vergabungen und durch jahrelange, unermüdliche Sammeltätigkeit. Anselm verehlichte sich nicht. Sein Heim war die Gemeinde, Vaterstelle vertrat er an den vielen Hilfesuchenden.

Und nun ruht sein liebewarmes Herz im stillen Grabe ganz nahe der Kirche, wie ein treues Kind bei seiner Mutter. Gottes Lohn vergelte sein edles Wirken in Schule, Kirche, auf dem Gebiete der christlichen Nächstenliebe, in Freundes- und Lehrerkreisen. Sein Andenken wird ein gesegnetes bleiben. R. I. P.

Bücherschau.

Jugendpflege als organisches Glied der Volkspflege. Eine Sammlung von Aufsätzen zur ethischen Vertiefung der Jugendpflegearbeit. Von **Anton Heinen.** Oktav (80 Seit.) M. Gladbach 1917. Volksvereins-Verlag G. m. b. H. Preis Mk. 1.20.

Die vorliegende Schrift will alle, die in der Jugendpflege tätig sind, zur klaren Erfassung von Ziel und Weg anregen und die Gefahr beseitigen helfen, daß die Jugendpflege zum Vereinsbetrieb „verflacht", „mechanisiert" wird. Sie will daher auch kein „System" der Jugendpflege geben, sondern ist der Niederschlag von zahlreichen Jugendpflegekonferenzen, die der Verfasser mit Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen gehalten hat. Es ist also ein Buch über den Geist der Jugendpflege. Was nützt auch alles Handwerksmaterial, wenn der Geist fehlt, der

lebendig macht. Der Geist aber kann nicht gelehrt werden; der muß da sein, er kann aber geweckt, angeregt, auf die rechte Fährte gewiesen werden. Und das tut das Buch. B.

Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Luzerner Kantonalverband.

Jahresversammlung

Montag, den 10. Juni nachmittags ½ 3 Uhr im Hotel Union, Luzern.

Traktanden:

1. **Poesie und Schule.** Aphorismen mit eingestreuten eigenen Gedichten. Vortrag von HH. P. **Maurus Carnot**, Dekan in Disentis.

2. **Aufgaben und Ausbau unseres Verbandes.** Orientierendes Referat von Herrn Lehrer **Alb. Elmiger**, Präsident des Verbandes, mit anschließender Diskussion.

Alle Freunde der katholischen Schule werden zur Teilnahme an dieser Tagung eingeladen. Kollegen und Kolleginnen, Geistliche und Laien, wir wollen auch dieses Jahr wieder in imposanter Zahl tagen und uns gegenseitig stärken im großen Kampfe um die christliche Schule, um die heiligsten Güter der Menschheit.

Also auf nach Luzern!

Zur gefl. Beachtung. Ein Nachruf über Herrn Dr. A. Thürlimann erscheint in nächster Nummer.

Wandschmuck.

Biblische Anschauungsbilder und Lehrbücher für den Religionsunterricht. Geschenkliteratur. Großes Lager in Bildern und Tableaux. Reichhaltige Auswahl in religiösen und profanen Kunst-Reproduktionen. Kruzifixe in einfacher bis feinster Ausführung.

84 **Atelier für Einrahmungen.**

K. Zünd-Bischof's Erben, St. Gallen

Obere Marktgasse **Kunsthandlung** Obere Marktgasse

Fingersport-System „Energetos"

heilt jede schwere Klavierhand! Vollersatz für stundenlange Fingerübungen. Verbürgt gesteigerte Tastenmeisterschaft.

Preis Fr. 7.—. Prospekte kostenfrei.

Energetos-Verlag, Zollikon b. Zch.

Kleindorf 644. 87

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre".

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Empfehle den Herren Dirigenten die

4 Herz-Jesu-Lieder

von S. G. Dr. Schmid v. Grüneck.

Einsichtsendung bereitwilligst.

Hans Willi, Musikhandlung, Cham.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. R. Nordhausen.